Zeitschrift: Protar

Herausgeber: Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft; Schweizerische Gesellschaft der Offiziere des Territorialdienstes

Band: 20 (1954)

Heft: 9-10

Buchbesprechung: Zeitschriftenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift. Herausgegeben von der Schweiz. Offiziersgesellschaft. Redaktion: Oberstdivisionär E. Uhlmann, Neuhausen, und Oberstdivisionär G. Züblin, Küsnacht ZH.

Nr. 6, 120. Jahrgang, Juni 1954.

Luftkriegführung. Von Hptm. J. R. Lécher (Schluss). — Panzergruppe 3 in der Schlacht von Moskau und ihre Erfahrungen im Rückzug. Von Hans Reinhardt, Generaloberst a. D. — Russische Granatwerfer und deren Bekämpfung im Brückenkopf von Nikopol 1944. Von Generalmajor a. D. Hans Kissel. — Ein Stützpunkt in Korea. Von Oblt. Erwin Schaeren, Mitglied der schweizerischen Ueberwachungskommission für Korea. — Les manœuvres des forces atlantiques en 1953. Par J. Pergent.

Nr. 7, 120. Jahrgang, Juli 1954.

Gefährdung der Landesverteidigung. — Schaffung und Erhaltung der Disziplin. Von Oberstlt. i. Gst. O. Scheitlin. — Vom «Waffendrill». Von Oberstkorpskommandant H. Frick. — Bundesprogramm und Militärdienst. Von Oberstlt. Martin Isenegger. — Bilanz des Zweiten Weltkrieges. — Ueber den Munitionsdienst. Von Oberstlt. Willy Lerf. — Die Besatzung St. Gotthard, Beitrag zur Geschichte der Gotthardtruppe. Von Hptm. Roger Desbiolles. — Die Vorbereitung des Feldzuges im Westen 1940. Von Hptm. Hans Stäuber. — Betrachtungen über die Militärjustiz der Vereinigten Staaten. Von Hptm. v. Crayen.

Nr. 8, 120. Jahrgang, August 1954.

Probleme der Leichten Truppen. — Die Leichten Truppen. Von Oberstdivisionär P. von Muralt, Waffenchef der Leichten Truppen. — Führerentschluss und Aufklärung. Von Oberstbrigadier H. Speich. — Erfahrungen in Panzer-Umschulungskursen. Von Major E. Studer. — Die Bekämpfung von Luftlandetruppen. Von Hptm. i. Gst. H. Wildbolz. — Genie für Leichte Truppen. Von Major J. Vischer. — Das Aufklärungselement der Division. — Moderne angelsächsische Panzerfahrzeuge. — Die Vorbereitungen des Feldzuges im Westen 1940. Von Hptm. Hans Stäuber. — Ulitino. Ein Bataillon greift an. Von Major Elble.

Nr. 9, 120. Jahrgang, September 1954.

Es wäre Zeit ... — Beitrag zum Kapitel «Gaskrieg». Von Oberst Hermann Gessner. — Friktionen beim Pioniereinsatz, Ursachen, Folgen, Massnahmen zur Ueberwindung. Von Hans von Ahlfen, Generalmajor a. D. — Vom Angriffseffekt. Von Dr. H. Scheller. — Organisation und Taktik der sowjetrussischen Schützenkompagnie. — La guerre d'Indochine, la huitième campagne annuelle et la bataille de Dien-Bien-Phu. Par J. Pergent.

Nr. 10, 120. Jahrgang, Oktober 1954.

Les quatre-vingt ans du Général Guisan. — Krieg mit Atomwaffen. — Der taktische Einsatz von Atomgeschossen. — Wirkungen der Atombombe. Von Major F. Kessler. — Verseuchungen durch radioaktive Substanzen. Von Oblt. Flury, dipl. Physiker KTA. — Doppelte Verstrickung. Wie eine deutsche Kräftegruppe im Winter 1941/1942 sich «trotzdem» der Vernichtung entzog. Von Generallt. a. D. K. Dittmar. — Führereigenschaften und Kommandobedingungen der Generäle Robert E. Lee und Ulysses S. Grant (Nordamerikanischer Sezessionskrieg 1861—1865). Von Major Kurt Rickenmann.

Flugwehr und Technik. Verantwortlicher Herausgeber und Redaktor: Fl.-Oberst Ph. Vacano. Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld.

Nr. 6, XVI. Jahrgang, Juni 1954.

Die Luftschlacht um England in historischer Sicht (5. Fortsetzung). Von Dr. Theo Weber. — Tarnung von Flugplätzen und deren Einrichtungen, bearbeitet nach einem Artikel von Geoffrey Barkas und John Hutton, erschienen in der englischen Zeitschrift «The Air Force Quarterly», April 1953. — La guerre des fusées (suite). Par Chester Wilmot. — Die militärische Stärke der Sowjetunion und ihrer europäischen Satelliten. — Das britische Bombenflugzeug Avro 689 «Vulcan». Von Alfred Aepli. — Der britische Turbostarter Rotax Typ CT 0101. Von Alfred Aepli.

Nr. 7, XVI. Jahrgang, Juli 1954.

Die Luftschlacht um England in historischer Sicht (6. Fortsetzung). Von Dr. Theo Weber. — La guerre des fusées (suite et fin). Par Chester Wilmot. — Ein Besuch auf dem amerikanischen Flugzeugträger «Midway». Von Hptm. J. Moser, Flab. Trp. — Wirkung von Atombomben auf Flugplätze. — Das französische Erdkampfflugzeug SO 4050 «Vautour». Von Alfred Aepli.

Nr. 8, XVI. Jahrgang, August 1954.

Die Luftschlacht um England in historischer Sicht (7. Fortsetzung). Von Dr. Theo Weber. — Deutsche Flakartillerie in der Normandieschlacht. Von General der deutschen Flakartillerie a. D. Wolfgang Picket. — Hat der Jäger noch eine Chance? Von S. Zantke. — Das amerikanische Jagdflugzeug North American F 100 «Super-Sabre». Von Alfred Aepli.

Nr. 9, XVI. Jahrgang, September 1954.

Die Luftschlacht um England in historischer Sicht. Von Dr. Theo Weber (8. Fortsetzung). — Ein neues Flab-Uebungsgerät. Von Ing. E. Schiltknecht, Zürich. — Der britische Helikopter Bristol 173 Mark 3. Von Alfred Aeppli. — Das amerikanische Düsentriebwerk Pratt und Whitney J 57 «Turbo Wasp». Von Alfred Aeppli.

Nr. 10, XVI. Jahrgang, Oktober 1954.

Generalversammlung der Avia-Flab. — Die Luftschlacht um England in historischer Sicht. Von Dr. Theo Weber (9. Fortsetzung). — Problèmes du tir de l'artillerie antiaérienne. Par le major E. M. G. A. Triponez. — Das japanische Selbstmordflugzeug «Baka». — Farnborough — Luftfahrtschau 1954. Von Alfred Aeppli. — Das britische Leichtflugzeug Auster A. O. P. Mark 9. Von Alfred Aeppli.

Technische Mitteilungen für Sappeure, Pontoniere und Mineure. Herausgeber: Gesellschaft für militärische Bautechnik. (Postfach Hauptbahnhof. Zürich 23.)

Nr. 2, 19. Jahrgang, August 1954.

Sprengversuche mit Holz und Stahl. Von Oberst F. Stüssi, Geniechef 3. AK und Hptm. M. Walt, Kdt. Sch.Sap.Kp.VI/11. — Arbeitskräfte. Von Major i. Gst. Kurt R. Weber, Instruktionsoffizier der Genietruppen.

Ziviler Luftschutz. Vormals Gasschutz und Luftschutz. Wissenschaftlich-Technische Zeitschrift für das gesamte Gebiet des zivilen Luftschutzes. Mitteilungsblatt amtlicher Nachrichten. Herausgeber: Dr. Rudolf Hanslian und Präsident a. D. Heinrich Paetsch. Verlag Gasschutz und Luftschutz Dr. Ebeling, Koblenz-Neuendorf.

Nr. 5, 18. Jahrgang, Mai 1954.

Hat Luftschutz noch einen Sinn? — Physikalische-konstruktive Grundlagen der neuzeitlichen Atombomben. Von Dipl.-Physiker Klaus-Dieter Mielenz, Berlin. — Das geographische Gradnetzmeldeverfahren in seiner Anwendung beim Flugmelde- und Luftschutzwarndienst. Von Kurt Liebau, Bonn. — Fortschritte im Feuerschutz des Bauholzes. Von Dr. W. Schulenberg, Frankfurt a. M. — Feuerlöschschläuche aus Kunststoff in den USA. — Der Fall Oppenheimer. — «Kampfmittel 1960». Von Udo Schützsack, Berlin.

Nr. 6, 18. Jahrgang, Juni 1954.

Der zivile Luftschutz vor dem Deutschen Bundestag. — Zur Psychologie des Luftschutzes. Von Dr. M. Horst, Bonn. — Aufgaben und Ziele der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes. Von Oberregierungsrat Dipl.-Ing. E. Schmitt, Bonn. — Die Zivilschutzmaske. Von Ministerialrat a. D. Dr. Mielenz, Berlin. Die zivile Verteidigung der Vereinigten Staaten.

Nr. 7/8, 18. Jahrgang, Juli/August 1954.

Die Aufgaben der Bundesanstalt für zivilen Luftschutz. Von E. Hampe. — Grundlagen des biologischen Krieges. Von Prof. Dr. med. H. Kliewe. — Raketen und Luftschutz. Von Dr. W. Müller. — Erfahrungen im Einsatz von Baggern als schweres Gerät im Bergungsdienst. Von Polizeioberstleutnant i. R. H. J. Hütten, Köln.

Von allen hier aufgeführten Aufsätzen können bei der Redaktion gegen Berechnung Photokopien bezogen werden.

Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft - Société suisse des officiers de la Protection antiaérienne - Società svizzera degli Ufficiali di Protezione antiaerea

Erinnerungsschiessen der Luftschutzoffiziersgesellschaft des Kantons Bern

Wohl war das Luegtreffen namentlich bei den Offizieren der alten blauen Truppe zu einer liebgewordenen Tradition geworden, doch war die letzte Jahresversammlung der LOG des Kantons Bern gut beraten, als sie beschloss, das diesjährige Herbsttreffen am 10. Oktober in Biel durchzuführen. Bei der überaus starken Anmeldung von 120 Schützen und einer stattlichen Zahl «Schlachtenbummler», die aus fast allen Teilen der Schweiz herkamen, selbst aus dem Kanton Glarus, hätten sich auf der Lueg fast unüberwindbare Schwierigkeiten ergeben. Wir notierten beim Wettkampf der Bataillone und selbständigen Kompanien Kameraden aus den Bat. 1, 2, 3, 5, 8, 11, 12, 13, 16, 17, 18, 22, 23, 24, die zum Teil mit mehreren Fünfergruppen anrückten, sowie eine Dreiergruppe der Kp. 101. Die starke Beteiligung, an der mit Freude auch ein gutes Kontingent unserer französischsprechenden Kameraden vertreten war, machte zwar auch in Biel eine Trennung der Schießstände für Karabiner- und Pistolenschiessen nötig, indem ersterer nach dem Stand der Vereinigten Schützengesellschaft der Stadt Biel verlegt werden musste. Oberstleutnant Walter König, der Präsident des Organisationskomitees, hatte aber mit seinen Mitarbeitern für eine möglichst rasche Abwicklung des Programmes gesorgt, indem ein Stadtomnibus die Schützen im Pendelverkehr beförderte; wenn es einige Verzögerungen gab, so rührt dies meist davon her, dass der eine oder andere etwas verspätet zu seiner Uebung antrat. Ueber die technischen Bedingungen, unter welchen der Wettkampf durchgeführt wurde, dürfen wir, um Wiederholungen zu vermeiden, auf die Nr. 7/8 1954 der «Protar» verweisen.

Beim Stand am Hange des Bözingerbergs, vor der Polizeischiessanlage, über deren Entstehung auch schon in der oben erwähnten Nummer der «Protar» berichtet wurde, hiess der Kantonalpräsident, Major Vögeli, folgende Gäste willkommen: als Stellvertreter des Chefs der A + L Oberstleutnant Max König, der zugleich Wettkämpfer war, ferner Major Krenger, Adjunkt der kantonalen Militärdirektion, Major Lüthi, Präsident der SLOG, Major Arn, Kreiskommandant von Biel, und im Verlaufe des Tages dann auch noch Oberst Hirt, Platzkommandant von Biel, der es sich nicht nehmen liess, trotz starker anderweitiger Inanspruchnahme die Luftschutzoffiziere mit einem kurzen Besuch zu beehren. Der Präsident drückte seine Ueberraschung darüber aus, wie spontan auch ausserkantonale Offiziere der Einladung der Berner Folge gegeben haben. Damit wollen wir beweisen, fügte er bei, dass auch in unserer jungen Waffengattung sich ein gesunder Korpsgeist entwickelt hat. Von höherer Stelle war auch die Durchführung eines Geländelaufes angeregt worden; technische Schwierigkeiten verhinderten dies jedoch.

Entschuldigt hatten sich u. a. Oberst Müller, Kdt. Ter. Kr. 16, der ein sympathisches Telegramm sandte, Oberstbrigadier De Blonay, Kdt. Ter. Zone 1, und der Chef der A + L Oberstbrigadier Münch.

Das Wetter meinte es während der Uebung gut mit unsern Kameraden; wohl war es vormittags spätherbstlich kalt, aber die Sicht war am Bözingerberg und im Bözinger Moos befriedigend.

Nach der vortrefflichen Berner Platte im «Rössli» Bözingen, überbrachte als erster Oberstlt. Max König die Grüsse der A + L und insbesondere diejenige von Oberstbrigadier Münch, der durch seine Teilnahme als Schütze gerne die Bedeutung des Treffens betont hätte, aber zu seinem Bedauern dienstlich verhindert war. Nach der Auffassung des Herrn Abteilungschefs soll das Herbsttreffen, besonders das Schiessen, der Förderung der Disziplin dienen. Aber er sieht in ihm auch noch einen tiefern Zweck, das ist die Pflege des Gemeinschaftsgeistes und der Kameradschaft. Diese aber müssen durch Arbeit errungen werden, sonst sind es blosse Worte. Nicht Zahlen, sondern der Geist ist das Wesentliche. Deshalb hat die A + L, nachdem der frühere Wanderpreis endgültig Oberstlt. Walter König (Biel) zugefallen war, eine neue zinnerne Walliserkanne als Wanderpreis gestiftet. Auch die SLOG bot als Belohnung für die beste Gruppenleistung einen Wanderpreis, eine Wappenscheibe, welche der Präsident